Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Promotion eines Blindgebornen. Was für Schwierigkeiten haben nicht gut sehende Doktoranden zu bestehen? Größer sind sie für solche, die im Laufe der Studien erblindeten; am größten aber gewiß für Blindgeborne; wenn ein solcher es durch unermüdlichen Fleiß trotzdem zur Erwerbung des Doktorgrades bringt, verdient er, allgemein genannt zu werden. Max Meyer, 1865 blindgeboren in Berlin, genoß seinen ersten Unterricht von einem Blindenlehrer, besuchte dann das Sophien-Realgymnasium daselbst, war immer als der beste Schüler bezeichnet und machte das Abiturienten-Examen mit Auszeichnung. Hierauf verlegte er sich auf Mathematik, Physik und Philosophie, verfaßte eine Dissertation: „Aus dem Gebiete der Differenzialgleichungen", die großes Lob erntete und sogar von einem Opponenten als dankenswerte Bereicherung der mathematischen Wissenschaft anerkannt wurde, und verfocht seine Thesen meisterlich!

Briefkasten der Redaktion.

g, Altdorf; Schluß erhalten; die Veröffentlichung der Arbeit beginnt mit nächster Nummer; das neue Projekt ist zu begrüßen. — Nach St. Gallen! Eine Originalkorrespondenz über den Katholikentag in Mels und speziell über die Verhandlungen des Erziehungsvereins wäre sehr willkommen. — R. D. K. in L. Die Arbeit wird in einer der nächsten Nummern verwertet. — H. in B. Deutschland. Besten Dank für Korr. und Festschrift, sowie andere Akte über den kath. Lehrertag in Köln; kam leider zu spät für diese Nummer; die nächste wird alles verwerten. Gruß!

Inserate.

Lehrerseminar in Zug.

Die Schlußprüfungen am freien katholischen Lehrerseminar in Zug werden den 11., 12. und 13. April gehalten. — Das Prüfungsprogramm ist folgendes: Mittwoch, den 11., Vormittag: Religion und Französisch I. und II. Kurs; Nachmittag Deutsch II. Kurs und sämtliche Musikfächer an allen 3 Kursen. — Vormittags findet auch die Schlußprüfung der Übungsschule statt. — Donnerstag, den 12. Vormittag: Mathematik I., II. und III. Kurs; Naturwissenschaften, Geschichte und Französisch am III. Kurs; Nachmittag: Bibelkunde, Psychologie, Pädagogik und Methodik I. und II. Kurs und Landwirtschaft alle 3 Kurse. Freitag, den 13. Handelsfächer, Geographie und Naturwissenschaften I. und II. und Deutsch I. Kurs; Religion, Deutsch, Pädagogik und Methodik III. Kurs. Nachmittags 2 Uhr Schlußfeier. —

Das neue Schuljahr beginnt den 2. Mai; die Aufnahmsprüfungen finden den 30. April (von nachmittags 2 Uhr an) und den 1. Mai statt. — Wer in das Seminar aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bis zum 29. April bei der Direktion anzumelden. Der Anmeldung ist ein selbstverfaßter „Lebenslauf", ein verschlossenes pfarramtliches Sittenzeugnis und ein verschlossenes Charakterzeugnis der titl. Lehrerschaft der zuletzt besuchten Schule beizulegen. Nähern Aufschluß erteilt

Die Direktion.

Empfehlenswerte Lehrmittel aus dem Druck und Verlag von **F. Schultheß**, Buchhandlung am Zwingliplatz. Zu beziehen durch **alle** Buchhandlungen.

Französische Sprache.

Breitinger, H., Prof. Elementarbuch der französischen Sprache. **5** Aufl. 8⁰. br. Fr. 2. —.

☞ Ein ganz vorzügliches Lehrmittel für die Mittelstufe (Sekundarschule 2c.)

Orelli, C. v., Prof. Französische Chrestomathie. I. Teil. Nach der fünften Auflage neu bearbeitet von A. Rank, Professor an der zürcherischen Kantonsschule. Mit einem Vocabulaire. 8⁰. br. Fr. 3. —.

Schultheß, Joh. Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Französische. **13.** Aufl. 8⁰. br.

Herdersche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Plüß, Dr. B., **Unsere Bäume und Sträucher.** Führer durch Wald und Busch. Anleitung zum Bestimmen unserer Bäume und Sträucher nach ihrem Laube, nebst Blüten und Knospen-Tabellen. Vierte, verbesserte Auflage, mit 90 Holzschnitten. In Taschenformat. 12°. (VIII u. 138 S.) Geb. in Leder-Imitation mit reicher Deckenpressung M. 1. 30.

In Plan und Ausstattung mit diesem Büchlein übereinstimmend ist von demselben Herrn Verfasser früher erschienen:

— **Unsere Getreidearten und Feldblumen.** Bestimmung und Beschreibung unserer Getreidepflanzen, nebst einer tabellarischen Beschreibung der häufigern Feldunkräuter. Mit zahlreichen Holzschnitten. In Taschenformat. 12°. (VIII u. 114 S.) Geb. in Leder-Imitation m. reicher Deckenpressung M. 1.30.

Schwyzer. Lehrerseminar in Rickenbach.

Das neue Schuljahr beginnt am 15. Mai nächsthin.

Anmeldungen sind bis 1. Mai an den Direktor zu richten.

Die Seminardirektion.

Offene Sekundarlehrerstelle.

Die Stelle eines Lehrers an der Sekundarschule des Bezirkes Höfe in Wollerau mit Jahresgehalt von 2000 Fr. wird hiemit infolge Resignation des bisherigen Inhabers zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Hierauf Reflektierende mögen ihre Anmeldungen schriftlich unter Beifügung ihrer Studienzeugnisse, Lehrpatent und Ausweise über ihre bisherige Wirksamkeit bis zum 12. April nächsthin an den Präsidenten des Bezirksschulrates, Herrn Bezirksammann Dom. Bachmann in Wollerau, einreichen.

Wollerau, 21. Märrz 1894. Aus Auftrag des Bezirksschulrates Höfe:

Rob. Amstad, Pfarrer.

Ein Harmonium noch fast neu, mit sanftem, weichem Ton, ist ganz billig zu verkaufen.

Joh. Hug, Lehrer, in Sommeri, **Thurgau**

In den nächsten Tagen erscheint:

„HELVETIA", Liederbuch für Schweizerschulen v. B. Zweifel.

4. umgearbeitete Auflage.

Ausgabe A für die Primarschulen, 4.—7. Schuljahr, 150 methodisch geordnete, zweistimmige Lieder.

Einzelpreis 70 Rp., in Leinwand-Einband 75 Rp.

Ausgabe B für Primar- und Sekundarschulen, 226 Lieder.

Einzelpreis 90 Rp., in Leinwand 95 Rp.

Im 1. Jahr 3 Auflagen, 13,000 Exemplare abgesetzt.

Unter Mithülfe von nahezu hundert im Schulgesange erfahrener Lehrer der Schweiz wurde die „Helvetia" durch Weglassung schwieriger und durch methodische Einordnung von über 50 in den Schweizerschulen beliebtesten Schul- und Volkslieder, namentlich auch für ländliche Schulverhältnisse, leichter gestaltet.

Einsichtsexemplare werden franko zugestellt.

Es empfiehlt das echtschweizerische Gesanglehrmittel höflich

B. Zweifel, Lehrer, **St. Gallen.**